



„Einmal um die Welt: Mein Städteatlas“ nach Martin Haake

Eine Handlungsanleitung aus der Labuka Regional-Atelier-Reihe

August 2020

©Knesebeck

Überblick

Der Atlas zeigt Städte rund um den Globus in schillernden Farben. Dieser Workshop gleicht einer Sightseeing-Tour der besonderen Art: Ausgewählte Metropolen werden von und mit Kindern auf verschiedenste Art und Weise erkundet. Die Kinder erfahren Wichtiges über die Kultur und die Menschen des Landes sowie über die imposantesten Sehenswürdigkeiten. Dabei wird eine eigene Postkarte zu den jeweiligen Städten gestaltet. Jetzt kommen Urlaubsstimmung und Städte-Fever in die Bibliothek!



©Linda Ranegger

Rahmenbedingungen

- für Kinder ab ca. 6-8 Jahren
- evtl. begrenzte TeilnehmerInnenzahl
- genügend Platz für die kreative Arbeit
- Zeit: ca. 1,5-2 Stunden (eine ungefähre Angabe)

Was brauchen wir?

- Buch: „Einmal um die Welt: Mein Städteatlas“, Martin Haake, ISBN: 9783868738773 Verlag: Knesebeck
- Malblock A3
- alte Kataloge, Reklamezettel, alte Bücher, die man zerschneiden darf
- Ölkreiden oder andere Farben (Achtung auf den Fußboden bzw. die Arbeitsflächen! evtl. Malunterlage bereitlegen)
- Filzstifte, Buntstifte, Bleistift, Radiergummi
- Klebstoff
- Scheren
- evtl. Sachbücher: Atlanten, Reiseführer
- Kuverts mit vorbereiteten Informationen zu ausgewählten Städten
- Etiketten für den Namen

Vorbereitungen

- Einen Platz zum Vorlesen/Betrachten des Buches herrichten.
- Buch genau anschauen und sich Hinweise für das gemeinsame Betrachten überlegen
- Sich überlegen, ob man mit den Kunstwerken der Kinder eine Ausstellung macht bzw. sie im Schaufenster oder in der Bibliothek aufhängt.
- Evtl. eine Stadt aussuchen und mit den Kindern betrachten; man kann sich auch eine kleine Anekdote zu einer Stadt überlegen und den Kindern erzählen.
- Informationen zu Städten vorbereiten, entweder über das Internet, alte Reisekataloge oder auch in Sachbüchern Stellen markieren.
- Kuverts vorbereiten, diese enthalten:
 - Wetterbericht (am besten aus dem Internet oder selbst überlegen)
 - wichtigste Sehenswürdigkeiten der Stadt (z.B. Wien: Stephansdom, Schloss Schönbrunn, Tiergarten Schönbrunn usw.)
 - typisches Gericht (z.B. Wien: Wiener Schnitzel, Würstel o.Ä.)
 - typische Aktivität, welche man in der jeweiligen Stadt unbedingt unternehmen muss (z.B. Wien: Prater, um mit dem Riesenrad zu fahren)

All diese Informationen lassen sich mühelos dem Städteatlas von Martin Haake entnehmen.

- Sachbücher zum Thema Reisen, Städte, verschiedene Länder usw. herauslegen
- Falls man selbst Postkarten besitzt, als Gesprächsanlass oder auch als Beispiel in eine Schachtel geben und bereitlegen.
- Zur Gruppenfindung könnte man auch Flugtickets basteln, welche als Ziel eine Stadt angeben.

Ablauf

Zeit	Inhalt, Aufbau	Methode/ Sozialform	Material
5 min	Begrüßung der Kinder, Namen auf ein Etikett schreiben und am T-Shirt anbringen und sie zum Platz führen, an dem vorgelesen wird	Gespräch	Etiketten, Stifte
10-15 min	<p>Gespräch mit Kindern beginnen, in dem es um das Thema Urlaub geht: Wo wart ihr auf Urlaub? Fahrt ihr heuer überhaupt auf Urlaub? Wo war es für euch am schönsten? Warum? Wart ihr schon einmal in einer berühmten Stadt?</p> <p>Wenn Kinder eine Stadt nennen, das Buch zur Hand nehmen und nachschauen, ob die Stadt auch darin vorkommt. Die Erlebnisse bzw. Erzählungen des Kindes mit dem Buch verknüpfen: z. B. wenn erzählt wird, man war in Wien, die Doppelseite mit Wien aufschlagen (falls es diese gibt) und fragen: Was hast du da gemacht? → gleich im Buch schauen, ob diese Aktivität/Sehenswürdigkeit dort abgebildet ist. Welches Wetter hattet ihr? Mit wem warst du dort? usw.</p> <p>Achtung: vermutlich wollen alle Kinder von ihrem Urlaubserlebnis erzählen. Um das etwas einzugrenzen, könnte man sagen, dass jeder die Stadt sagen darf und die Lieblingsaktivität dort.</p> <p>Falls von den Kindern nichts kommt, die vorbereitete Stadt herzeigen, die Anekdote erzählen und mit Hilfe des Buches die Stadt vorstellen.</p>	Gespräch	Buch
5 min	Einführen in die Aktivität des Workshops: Falls man eine Postkarte zu Hand hat, könnte man diese herzeigen und erzählen, dass man diese zugeschickt bekommen hat. Was könnt ihr erkennen? Was braucht eine Postkarte? Man möchte meistens wissen, wie es den Reisenden geht, welches Wetter sie haben, was sie gemacht haben und wie das Essen schmeckt.	Gespräch	evtl. Postkarte

	<p>Wir gehen heute nämlich auch auf Reisen! Mithilfe des Buches, einiger vorbereiteter Informationen und vielleicht auch anderer Sachbücher zu diesen Themen, bekommt ihr Informationen, wie es in diesen Städten ist. Begeht euch auf Entdeckungsreise und lernt die typischen Sehenswürdigkeiten fremder Städte kennen. Ihr könnt euch selbst ausmalen, was ihr in dieser Stadt besonders interessant findet und was ihr machen würdet. Achtet dabei auf die Informationen, die ihr von mir bekommt. Evtl. ein Kuvert herzeigen.</p> <p>Dann gestaltet ihr eine Postkarte, um den Daheimgebliebenen von euren Eindrücken zu erzählen. Was braucht eine Postkarte? Auf der Vorderseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bunt • Städtenamen • berühmte Sehenswürdigkeit • evtl. typisches Gericht • sehr kreativ und soll einen Eindruck von dieser Stadt vermitteln <p>Auf der Rückseite:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressfeld • Briefmarke • persönlichen Text: z.B. könnte man die eigene Postkarte herzeigen und evtl. den Text vorlesen • bei kleineren Kindern darf es natürlich auch eine Zeichnung sein (siehe Foto!) <p>Zum Schluss schauen wir uns alle Postkarten an und die Gruppe erzählt uns, wie es ihnen in der Stadt, in der sie (imaginär) zu Gast waren, gefallen hat.</p>		
--	--	--	--

<p>2 min</p>	<p>Gruppenfindung: entweder selbst oder per vorbereiteten Flugtickets auslosen; Empfehlung: 3 Kinder pro Gruppe</p> <p>Kuverts austeilen – sicher gehen, ob alles klar ist.</p> <p>Buch „Einmal um die Welt: Mein Städteatlas“ auf einen Tisch legen und Kinder darauf hinweisen, dass sie auch Informationen in diesem Buch finden können. Ich würde außerdem festlegen, dass das Buch genau an diesem Platz liegen bleibt. So kann man eventuellen „Ungerechtigkeiten“ aus dem Weg gehen – die Gruppen dürfen das Buch nicht mit zum Platz nehmen, sondern sie können nur an diesem Tisch nachschauen.</p>	<p>Gruppenfindung</p>	<p>evtl. vorbereitete Flugtickets</p> <p>Kuverts</p> <p>Buch auf bestimmten Platz/Tisch</p>
<p>20-30 min</p>	<p>Kreative Phase: Basteln der Postkarten für Informationen bereitstehen, evtl. auch beim Recherchieren und Texten helfen</p>		
<p>10-15 min</p>	<p>Abschluss: Postkarte vorlesen, mit älteren Kindern kann man auch ein Ratespiel machen, indem die Gruppe vorliest und die anderen erraten, in welcher Stadt sie waren. Aufhängen der Postkarten in der Bibliothek!</p>	<p>Gespräch</p>	<p>fertige Postkarten</p>